

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Stadtentwicklungsausschuss	25.04.2013

#### **Bearbeitung von Bauanträgen bei Mehrfamilienhäusern** **Anfrage des RM Klaus Hoffmann zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am** **14.03.2013, TOP 2.1**

##### Frage 1:

Wie lange dauerte es 2012 im Schnitt in Köln von der Antragstellung zum Bau eines Mehrfamilienhauses bis zu dessen Genehmigung und welche Vergleichswerte gibt es zu anderen großen Städten?

##### Antwort der Verwaltung:

Von der Antragstellung bis zur Genehmigung von Mehrfamilienhäusern ohne zusätzliche bauliche Anlagen oder Garagen und Tiefgaragen dauert es im Schnitt 110 Tage. 30 % dieser Anträge werden in weniger als 56 Tagen abschließend bearbeitet. Bei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage dauerte es von der Antragstellung bis zur Genehmigung im Schnitt 131 Tage. 38 % dieser Anträge werden in weniger als 84 Tagen abschließend bearbeitet. Entsprechende Daten anderer Städte liegen der Verwaltung nicht vor.

In einem Artikel der Rheinischen Post vom Dezember 2011 wurde das Bauaufsichtsamt der Stadt Köln im Vergleich zu anderen nordrhein-westfälischen Städten wie Düsseldorf, Duisburg und Mönchengladbach jedoch ausdrücklich für seine schnellen Bearbeitungszeiten gelobt.

##### Frage 2:

In wie vielen Fällen und bei wie viel Prozent der in 2012 gestellten Bauanträge hat der Antragsteller einen Rechtsanwalt zur Durchsetzung seines Bauantrages zur Hilfe genommen?

##### Antwort der Verwaltung:

Hierzu gibt es keine Daten.

##### Frage 3:

Wie viele Bauanträge wurden vom Bauamt 2012 im ersten Durchgang abschlägig behandelt, wie viele konnten sofort genehmigt werden und wie verhält sich dies im Vergleich zu anderen großen Städten?

##### Antwort der Verwaltung:

2012 wurden 3.353 Bauanträge positiv beschieden; 261 Bauanträge wurden abgelehnt. Entsprechende Daten anderer Städte liegen der Verwaltung nicht vor.

##### Frage 4:

Kann es sein, dass bei mehr Personalkapazität oder zusätzlicher Fachkompetenz im Bauamt mehr Bautätigkeit in Köln stattfinden könnte?

Antwort der Verwaltung:

Dies ist eine hypothetische Frage.

Eine Verstärkung der Bautätigkeit wäre durch die Einrichtung einer zusätzlichen Abteilung „Bauservice“ im Bauaufsichtsamt, analog zu dem im Amt für Wirtschaftsförderung bestehenden „Unternehmensservice“, möglich.

Frage 5:

Gibt es Pläne der Verwaltung, die Bauanträge in Köln durch das Bauamt stärker als bisher zu beschleunigen und zu unterstützen, um damit die Wohnraumbereitstellung zu beschleunigen und wenn ja, welche sind das?

Antwort der Verwaltung:

Die Bauanträge für Wohnungsbauvorhaben werden bereits im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren geprüft bzw. unterliegen zum Teil dem Freistellungsverfahren nach § 67 BauO NRW. Eine darüber hinaus gehende Beschleunigung ist nur unter einem unverhältnismäßig hohen Personaleinsatz denkbar.

Die Bearbeitungszeiten der Bauanträge hängen jedoch in erster Linie von der Qualität der eingereichten Bauanträge ab. Eine nicht geringe Zahl der eingereichten Bauanträge ist unvollständig, so dass sie gar nicht oder nur nach Vervollständigung durch den Bauherrn oder Entwurfsverfasser abschließend geprüft werden können.

**Gez. Höing**